

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Samstag, den 24. Februar 1883.

(811—2) **Kundmachung** Nr. 1852.
Der k. k. Landesregierung für Krain vom 22. Februar 1883, Z. 1852, betreffend die Heranziehung der vierten Altersklasse in Krain zur Stellung im Jahre 1883.

Laut Erlasses vom 18. d. M., Zahl 2401, hat das k. k. Ministerium für Landesverteidigung im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Reichs-Kriegsministerium auf Grund des § 32 des Gesetzes vom 2. Oktober 1882, Nr. G. Bl. Nr. 153, bestimmt, dass in Krain die Berufung der vierten Altersklasse zur Stellung im Jahre 1883 stattzufinden hat.

Dies wird hiemit mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nach § 44 des obbezogenen Gesetzes bis auf weiteres auch für die vierte Altersklasse das Verhehlungsverbot zu gelten hat.

Der k. k. Landespräsident:
Winkler m. p.

(731—2) **Kundmachung** Nr. 1739.
Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Rathsecretär-Adjunctenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine in Erledigung kommende Gerichtshof- oder Bezirksgerichts-Adjunctenstelle, haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes

bis 7. März 1883 einzubringen.

Graz am 17. Februar 1883.
vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(721—3) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 1451.

Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Breznitz, womit eine aus der Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes derselben fließende jährliche Remuneration von 30 fl. verbunden ist, wird zur Befehung ausgeschrieben.

Mit dem Diplom und dem Sittenzeugnisse documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 15. März 1883

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 15. Februar 1883.

(790—2) **Kundmachung** Nr. 3941.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Britof-Unterwurm auf den 3. März 1883

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21sten Februar 1883.

(789—2) **Kundmachung** Nr. 1212.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mantersdorf

gemäß § 15 des L. G. vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den

5. März 1883

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21sten Februar 1883.

(770—3) **Kundmachung** Nr. 1051.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Graßje

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Platten vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 28. Februar 1883

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, a. 19ten Februar 1883.

(814) **Kundmachung** Nr. 1491.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 die auf Grundlage der zum Zwecke der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ukrog

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei Littai durch 14 Tage vom 26. Februar 1. J. an zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

12. März 1883,

vormittags 9 Uhr, festgesetzt und bemerkt, dass diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai als auch am

12. März 1. J.

bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 23. Februar 1883.

Anzeigebrett.

Sicherer Gewinn an der Börse

durch unsere Methode, an der man sich auch mit nur ö. W. fl. 200 schon an Börsenoperationen betheiligen kann. Informationen gratis.

SCHLENKER & WEYMANN,

Bank- und Commissions-Geschäft,

Wien, Schottenring 23.

(644) 5—4

(778—3) Nr. 1272.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des verstorbenen Eduard Vallentits, Postexpeditor in Jllhr.-Feistritz.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses nach dem am 31. Juli 1882 verstorbenen Eduard Vallentits, Postexpeditor in Jllhr.-Feistritz, bewilliget, den Herrn k. k. Bezirksrichter Georg Strucelj in Jllhr.-Feistritz zum Concurscommissär und den Herrn k. k. Notar Josef Poksch in Jllhr.-Feistritz zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

6. März 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege,

über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

9. April 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

26. April 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines

Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 20. Februar 1883.

(783—2) Nr. 731.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Herrn Josef Hummer von Cilli (durch Dr. Johann Sajovic) gegen Georg Dernovsek resp. dessen Verlassmasse und Rosa Dernovsek, verwitwete Kolenc von Cernisnit, pcto. 400 fl. c. s. c. der Georg Dernovsek'schen Verlassmasse ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Schweiger von Egg bestellt und diesem der Klagebescheid ddo. 4. Februar 1883, Z. 731, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

6. März 1883

angeordnet wurde, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Februar 1883.

(703—2) Nr. 1364.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Laas gegen Maria Bebar von Grafenacker Nr. 8 dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Baraga von Grafenacker Herr Jakob Bilas von Pudob unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 8. Oktober 1882, Zahl 8416, als Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Februar 1883.

(788—1) Nr. 6901.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 12. Dezember 1882, Z. 6901, auf den 6. Februar 1883 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Helmuth von Zemona Nr. 2 gehörigen Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Zahl 771 und 772 ist kein Kauflustiger erschienen, daher die zweite Feilbietung am

6. März 1883

stattfindet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Februar 1883.

(701—2) Nr. 6532.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Dezember 1882, Z. 6532, auf den 6. Februar 1883 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Executen Anton Smelak von Slap Nr. 94 gehörigen Realitäten ad Catastralgemeinde Slap, und zwar Einlage Nr. 152 im Schätzwerte von 250 fl., Einlage Nr. 153 im Schätzwerte von 350 fl., Einlage Nr. 154 im Schätzwerte von 110 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten exec. Feilbietung am

6. März 1883

mit dem Anhange geschritten, dass hiebei die Pfandrealtäten nur um oder über dem Schätzwerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Februar 1883.

(757—1) Nr. 368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Robic von Bloßapolica die exec. Versteigerung der dem Josef Svigeli von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 358 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 660/3 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(756—1) Nr. 918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Korövec von Bune (durch den Nachhaber Mathias Šočavar von Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem Josef Šočavar von Großlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 1532 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 930 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(753—1) Nr. 11451.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostiša von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Gregor Gostiša von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 6600 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27. Jänner 1883.

(747—1) Nr. 10 733.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Robic von Eibenschuß wird die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1872, Z. 7974, auf den 29. August 1873 angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Uršič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 648 und 648/2 ad Haasberg wegen schuldigen 118 fl. 65 kr. sammt Anhang reassumando auf den

29. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Dezember 1882.

(730—1) Nr. 308.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Javornik von Zalna, Bezirk Sittich, die exec. Versteigerung der dem Michael Gimpl von Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 1023 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Töplitz sub Rectf.-Nr. 6/3, fol. 199, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

5. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. Jänner 1883.

(745—1) Nr. 12 691.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Stefan Otoničar von Žirknj Zs.-Nr. 69 wird die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1879, Z. 8084, auf den 22. Dezember 1879, 22. Jänner und 25. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der der Margaretha Debevc von Grahovo Zs.-Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 290 fl. f. A. reassumando auf den

29. März,

28. April und

2. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Zugleich wird den unbekannten wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Gertraud Jakopin, verehel. Esterl von Grahovo, bekannt gemacht, daß die für dieselbe erflossene Real-Feilbietungsrubrik ddo. hodierno dem unter einem für deren unbekannte Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, eingehändigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1882.

(306—1) Nr. 11 036.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sorman (durch Dr. Deu) pcto. 124 fl. f. A. die mit Bescheid vom 18. August 1882, Z. 7029, auf den 19. Dezember 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Vorenz Sorman von Klenit gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

7. Mai 1883,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1882.

(760—1) Nr. 1751.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Adolf Brünner die exec. Versteigerung der der Ida Rosen von Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu über fruchtlosen Verlauf der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrung die dritte auf den

14. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 15. Februar 1883.

(775—1) Nr. 4193.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Gostiša die exec. Versteigerung der dem Johann Kofel von Mitterkanomla gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten gegnerischen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Mitterkanomla Einl.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten Dezember 1882.

(776—1) Nr. 6709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Metelko von Labendorf die exec. Versteigerung der dem Johann Tomšič von Podstermen gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 670 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Dezember 1882.

(675—1) Nr. 375.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Perini, Maurermeister in Idria.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Perini, früher Maurermeister in Idria, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Čadež von Pölland sub praes. 12. Dezember 1882, Z. 6004, die Klage pcto. 289 fl. 30 kr. eingebracht, worüber hiergerichts die Tagfahrung auf den

10. April 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laß zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Jänner 1883.

(414—1) Nr. 109.

Erinnerung

an Ursula Milharčič geb. Morel von Gruschewje und Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Ursula Milharčič geborene Morel von Gruschewje und Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Čabec von Triest unterm 12. Jänner l. J., Z. 109, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Präwald im Grunde des Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1882 sichergestellten Forderungsbetrages per 36 fl. angebracht und sei hierüber zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

16. April 1883,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allerhöchsten Entschlusses vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Milharčič von Gruschewje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Jänner 1883.

(434—1)

Nr. 7256.

Erinnerung

an den Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergerichtlichen unbekannten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergerichtlichen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Vidrih von Gotsche (durch Herrn Dr. Pitamic) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 515 sub praes. 29. Dezember 1882, 3. 7256, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. April 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Stefan Hase von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1882.

(435—1)

Nr. 282.

Erinnerung

an den Josef Bratous, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Bratous, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Adolf Pahor von Poddreg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Eigenthumsrechte auf die Realität ad Berg Wippach, Grundbuchs-Nr. 7 und Gestattung der Eigenthumsüberleitung hierauf f. A. sub praes. 12. Jänner 1883, 3. 282, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. April 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Jänner 1883.

(749—1)

Nr. 176.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brod-jovin von Agram (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Milanc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 6975 fl., 50 fl., 600 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 431, 435/3, 408/1 und 315/8 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(713—1)

Nr. 233.

Exec. Realitätenrelicitation.

Bei Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird behufs Vornahme der exec. Feilbietung der dem Josef Startha von Raica Nr. 8 gehörigen, von Kata Startha von dort erstandenen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realitäten sub Einlage Nr. 347 und 349 der Stadtgemeinde Semitsch über Ansuchen der Kata Fuks von Semitsch Nr. 22 im Relicitationswege die einzige Tagatzung auf den

17. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. Februar 1883.

(768—1)

Nr. 1055.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kirar von Zemanverh die executive Versteigerung der dem Franz Velloverh von Butschka gehörigen, gerichtlich auf 182 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Swur sub Berg-Nr. 33, 13, 24 und 44 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

23. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. Februar 1882.

(769—1)

Nr. 706.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric in Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Jezelnik von Oberlatniz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 63 1/2 ad Kroisbach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Jänner 1883.

(785—1)

Nr. 857.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Andreas Ribic von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen zu der auf den

10. März 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11. Februar 1883.

(755—1)

Nr. 779.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponitvar von Povsece wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, 3. 9081, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Paul Hlrsic von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein, wegen schuldigen 195 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

5. April,

5. Mai und

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(750—1)

Nr. 780.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponitvar von Povsece wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, 3. 9082, auf den 16. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Popel von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 220 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

5. April,

5. Mai und

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(784—1)

Nr. 783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Kovac von Studenz die exec. Versteigerung der dem Thomas Roderman von Kotschne gehörigen, gerichtlich auf 1087 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 288 ad Pfalz Laibach, Einlage Nr. 44 der Steuergemeinde St. Trinitas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Februar 1883.

(746—1)

Nr. 12417.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf Obreja von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1881, Zahl 7933, auf den 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg pcto. schul-digen 315 fl. f. A. reasumando auf den

7. April 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1882.

(752—1)

Nr. 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Sigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 54 fl. 8 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(567—1)

Nr. 314.

Erinnerung

an Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Inocente von Adelsberg die Klage auf Zahlung eines Betrages pr. 10 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren die Tagfahrt auf den

18. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Burger in Adelsberg Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.

?? Warum ?? ?so billig?

Weil ich meine **Wäsche** alle im Hause mache, mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

- | | |
|---|----------|
| 1 feines Herrenhemd, Gilet-brust, dreifache Brust . . . | fl. 1,20 |
| 1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Cretton oder Oxford | fl. 1,60 |
| 1 Prima-Herrenhemd aus feinstem R-Chiffon . . . | fl. 2,00 |
| 1 Herrenhose, Lederleinwand . | fl. 0,70 |
| 1 Herrenhose, Rumburger Leinw. | fl. 1,10 |
| 1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei . | fl. 1,30 |
| 1 Damenhemd, hochfein Chiffon, Venusform . . . | fl. 1,50 |
| 1 Damen - Nachtjacke guter Qualität, mit Säumen . . . | fl. 1,20 |
| 1 Damen-Barchent-Nachtjacke, feinst . . . | fl. 1,40 |
| 1 Damenhose, feinstes Chiffon . | fl. 0,75 |
| 1 Damenhose mit Volant . . . | fl. 1,20 |
| 1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei . . . | fl. 1,30 |
| 1 Rips garnitur, und zwar: | |
| 2 Bettdecken, 1 Tischdecke . | fl. 6,50 |
| 1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit . . . | fl. 1,50 |
| 6 Frotteier-Handtücher . . . | fl. 1,80 |
| 6 Herrenkrägen, jede Form, feinst, vierfach . . . | fl. 1,00 |
| 1 Seiden-Herrenhose . . . | fl. 1,50 |
| 30 Ellen Rumburger Leinwand, 1/4 breit . . . | fl. 8,50 |

Leopold Grünwald,

Wäsche-Erzeuger,

Wien, I., Plankengasse 4.

Provinzaufträge prompt mittelst Nachnahme. (543) 10-6

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Engros-Preisen aus dem bekannten Verlags-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg,** in Säcken von 4 1/2 Kilo netto Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: S. W.

- | | |
|--|----------|
| Rio, kräftig . . . | fl. 3,25 |
| Domingo, wohlnehmend . . . | fl. 3,60 |
| Santos, sehr kräftig, schön . . . | fl. 3,75 |
| Java, blaßgrün, fein, kräftig . . . | fl. 4,10 |
| Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig . . . | fl. 4,45 |
| Java II., goldgelb, sehr fein, mild . . . | fl. 4,20 |
| Java I., goldgelb, hochfein . . . | fl. 4,60 |
| Peri-Mocca, fein, ergiebig . . . | fl. 4,75 |
| Ceylon, blaßgrün, edel . . . | fl. 5,30 |
| Ceylon, Perl., extrafein . . . | fl. 5,40 |
| Menado, hochfein im Geschmack . . . | fl. 5,85 |
| Mocca, echt arab., hoch aromatisch . . . | fl. 6,45 |

Directer Bezug — größte Ersparnis!

(691) 13-2

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss

bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmanns berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgebübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (526) 4

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Roths Zahnwasser**

à Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Roth, emer. Hoflieferant. Wöbling bei Wien, Villa Roth.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (685) 52-2

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes **sehr** hoch anschläge. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“

Heilung

von

Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden

durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Johann Hoff,

Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Heil-Berichte.

(372) 15-6 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeborn!

Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.

Anton Selzmal,

Förster,

Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).

Herrn **Johann Hoff** in Wien.

Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender Brust-Malzbonbons, da die Dame, für welche dieses Johann Hoff'sche Gesundheitsbier bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung

A. Borgheti.

Warnung.



Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und

ersten Erzeugers

Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepôt in Laibach:

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

Civil: J. Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir. V. Sellinschegg. **Krainburg:** Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Ressource - Lose à 30 kr. ö. W.

Silber- und Effectenlotterie

zugunsten der „Wiener Ressource“, dann des Greisenasyls, des Hauses der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke und andere Wohlthätigkeitszwecke.

Ziehung am 4. Mai 1883.

Mit Spenden Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin sowie Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf.

I. Haupttreffer:

- 1.) Massives Silber-Theeservice (Allerhöchste Spende) ferner für 12 Personen.
- 2.) Tafel-Silberzeug
- 3.) Speise-Service } Porzellan.
- 4.) Kaffee-Service }
- 5.) Thee-Service }
- 6.) Glas-Service }
- 7.) Tafeltuch und 12 Servietten.
- 8.) Kaffeetuch und 12 Servietten.
- 9.) Zwei Weben feinst. Leinwand.
- 10.) Goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remont.)

II. Haupttreffer:

- 1.) Damenschmuck (Parure) aus Gold mit Smaragden und Diamanten.
- 2.) Silber-Cassette für 6 Personen.
- 3.) Goldene Damenuhr mit goldener Kette.

III. Haupttreffer:

- 1.) Tafel-Silberzeug für 6 Personen
- 2.) Tafel-Leinenzeug } Personen
- 3.) Zwei Weben Rumburger Leinen.
- 4.) Zwei Weben Hausleinen.

Das vollständige Verzeichnis sämtlicher Gewinne, worunter 120 Anker- und Cylinderuhren, liegt in den Verschleissorten zur Einsicht auf.

Im ganzen **2000 Gewinste.**

Lospreis dreissig Kreuzer.

Losesendung durch die Kanzlei des Lotterietcomités, Wien, I., Reichsrathsstrasse Nr. 3, gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste.

Für 3 Gulden elf Lose mit Francozusendung der Lose und Ziehungsliste.

Das Lotterietcomité der „Wiener Ressource“.

Bis jetzt unübertroffen.

MAAGER'S
edelter gereinigter
LEBERTHRAN

von Wilhelm Maager in Wien.

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und vorordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: Wien, Heumarkt 37, sowie in den meisten Apotheken und renomirten Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. **Cilli:** Baumbachs Witwe, Apotheker. **Krainburg:** Karl Schavnik, Apotheker. **Rudolfsort:** D. Rizzoli, Apotheker.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorteilung zu entgegen, wolle man gütigst zur jenseitigen Flasche als mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllte Flasche, die mit obiger Schutzmarke versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht.

** Daselbst befindet sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von den medicinischen und Reconvalescenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasek in Leinberg.

Mannesschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Bruns Bernin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Bernin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Bernin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Mannesschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmlung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruns Bernin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. **Depôt in Laibach** bei Herrn Apotheker E. Birschitz. **Generalagent in Wien:** M. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

Casino-Restauration.
Sonntag, den 25. Februar 1882,
grosstes (795)
Militär-Concert
von der Regiments-Musikkapelle Freiherr von Kuhn Nr. 17.
Neues Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 kr.

Generalversammlung
des
krainischen Fischerei-Vereines in Laibach.

Dieselbe findet statt am **Mittwoch, den 28. Februar l. J., im Salon des Hotels „Stadt Wien“ um 8 Uhr abends.**

Tagesordnung:
Vorlage und Prüfung des Rechenschaftsberichtes und Rechnungsabschlusses des Jahres 1882.
Voranschlag für das Jahr 1883.
Wahl neuer Vereinsausschüsse an die Stelle der ausgetretenen.
Sonstige Anträge der Herren Vereinsmitglieder. (782) 3-3

Bierbrauerei Gehr. Kosler.
Vorzügliches
Märzen-Bier
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen
zu beziehen aus (793) 52-1
A. Mayers
Flaschenbier-Depôt, Laibach.

Dalmatiner Wein,
echt Eigenbau,

aus den Kellereien des
Dr. C. Covačevich, Sebenico,
aus bester Lage und vorzüglichem gleichartigen Traubensorten; durch Spätlese, gewissenhafte, rationelle, naturgemässe Pflege ein an feinem Aroma und Bouquet überaus reicher zweijähriger Wein,
garantiert echt,
nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen jungen Speculationsweinen, vorzüglich für die Verdauung, Blutarmut, schwache Kinder, Reconvalescenten und Altersschwache, ausschliesslich bei

H. L. Wencel in Laibach, Rathhausplatz Nr. 24.
Grosse Flasche 80 kr., kleine Flasche 40 kr. Flascheneinsatz u. zw. für grosse Flaschen 11 kr., für kleine Flaschen 8 kr. (646) 8-4

Ein schönes, fast neues
Geschäfts-Portale
samt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind billig zu verkaufen. (347) 11
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Estragon-Senf
(732) in Patent-Packung. 20-1
Victor Schmidt & Söhne.
Wiener Specialität,
beste inländische Marke, 1/2, 1/4, 1/8 Kilo - Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufhäusern, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Anzugstoff
nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,96 5. W. aus guter Schafwolle; um
fl. 8,- „ „ „ „ „ „
fl. 10,- „ „ „ „ „ „
fl. 12,40 „ „ „ „ „ „
Reise-Plüds per Stück fl. 4, 6, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüff, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dorsing empfiehlt

Joh. Stikarofsky,
gegründet 1866,
Fabriks-Niederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachahmungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzem Peruvien und Dorsing können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-2
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Bibliotheken
wie einzelne brauchbare
Bücher
kauft zu billigen Preisen
A. BAUER's Antiquar-Buchhandlung,
Wien, I., Wollzeile 2. (640) 3-3
Schriftliche Offerte beliebe man bis längstens 25. Februar an Rudolf Heger, Laibach, Hotel „Stadt Wien“, zu senden, der zugleich die Schätzung besorgt.

Adolf Eberl,
Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.
Eigene Fabrication von
Oelfarben, Lack u. Firnis.
Verkauf en gros & en détail. Preiscurante auf Verlangen.
Laibach, Marienplatz,
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-1

Zur gefälligen Beachtung!
Beim Herannahen der Saison empfehle ich mich zur Uebernahme aller im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten, als:
Herstellung von Blechbedachungen, Dachfenstern, Dachrinnen und Auslaufföhren in jeder Gattung von Blechen, sowie auch zur Uebernahme von Blechanstrichen
und allen einschlägigen Reparaturen mit der Versicherung der promptesten, soliden und billigen Bedienung. Ferner empfehle ich mein bestsortirtes Lager von Blechwaren für Küchen-, Haushaltungs- und Badebedarf, eleganten Wagenlaternen, das Paar von 2 fl. bis 20 fl., Wagenleisten, Knopfnägeln, Fussack- und Schosslederhaken aus Neusilber und versilbert, geruchlosen Water-Closets etc. etc.
Indem ich meinen verehrten p. t. Kunden für das mir bisher geschenkte ehrende Vertrauen den besten Dank ausspreche, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin in gleichem Masse zutheil werden zu lassen.
Achtungsvoll
L. M. Ecker,
Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach, Wienerstrasse 7; Filiale: Spenglersteig 2.
(813) 3-1

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-5
Gastl-Thee.
Ein Paket
30 oder 50 kr.
Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-, Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc.
Man achte darauf, den echten **Gastl's Blutreinigungs-Thee** zu bekommen, da viele Nachahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich der Obelisk als Schutzmarke befinden.
In Laibach bei Herrn J. v. Trnkoczy.

Schon am 1. März d. J. erste Ziehung der
Ungarischen Rothen-Kreuz-Lose
Haupttreffer fl. 120000, 50000, 25000, 15000 etc.
Der kleinste Treffer beträgt fl. 6 und steigt bis fl. 10. — In der Amortisation gezogene Lose spielen bei allen weiteren Gewinnziehungen mit.
Die Treffer werden ohne Steuerabzug ausbezahlt. — Original-Lose zum Preise von nur fl. 6,50 oder gegen Theilzahlungen von nur 50 kr. monatlich zu beziehen vom
Bank- und Wechselgeschäft
Hirsch & Horetzki, Wien,
I., Rothenthurmstrasse 18 (Hotel Österreichischer Hof).
(645) 3-3